

## **Erleben verbindet. Eine Hauptversammlung mit Herz und Haltung**

### **Hilterfingen, Hünibach und Oberhofen Tourismus (HHOT) feiert eine wegweisende Hauptversammlung im Klösterli Oberhofen.**

Die 24. Hauptversammlung von Hilterfingen, Hünibach und Oberhofen Tourismus im Klösterli Oberhofen zeigte eindrücklich, dass Tourismus weit mehr ist als Zahlen und Statistiken.

An einem milden Frühlingsabend begrüsst Therese Linder sowie das Büroteam mit Maritska Trösch, Fabienne Meienhofer und Silvia Bachmann die Gäste herzlich im Klösterli. Präsidentin Ipek Wagener führte bereits zum fünften Mal durch den Abend. Die Stimmung war familiär und geprägt von Aufbruch und Zusammenhalt. Unter den Gästen befanden sich auch Michel Weber, Präsident von Thun Thunersee Tourismus, sowie weitere Vertreter der regionalen Tourismusfamilie.

Die Region blickt auf ein bewegtes Jahr zurück. Über 53'000 Logiernächte wurden verzeichnet. Besonders stark entwickelten sich Ferienwohnungen mit einem Plus von 35 Prozent sowie die Gruppenunterkünfte mit fast 45 Prozent Wachstum. Doch Präsidentin Ipek Wagener richtete den Blick bewusst über die Zahlen hinaus. In ihrer Rede erzählte sie von einem spontanen Campergast am Strandfest, der sinnbildlich für die Zukunft des Tourismus stehe. Persönliche Erlebnisse, Freiräume und echte Begegnungen würden immer wichtiger.

Ein emotionaler Höhepunkt war der Auftritt von Christina Fankhauser, Direktorin von Schloss Oberhofen, die das Schloss Ende Oktober verlässt. Mit viel Herzblut sprach sie über die 800-jährige Geschichte des Schlosses und dessen Entwicklung zu einem der beliebtesten Familienausflugsziele der Schweiz. Als Zeichen der Verbundenheit erhielten die Mitglieder Schokolade und Eintrittstickets für den Saisonauftakt.

Auch stille Momente prägten den Abend. Die Versammlung gedachte den verstorbenen Mitgliedern Giglia Oesch und Christian Messerli. Gleichzeitig wurde der gesamte Vorstand unter Applaus bestätigt. Michel Weber würdigte ausdrücklich die enge Zusammenarbeit innerhalb der Destination sowie den grossen Einsatz des Vorstands und des Büroteams.

Der Blick nach vorne bleibt mutig und kreativ. Geplant sind neues Infocubes für Hotels und Ferienwohnungen aus regionalem Holz in Zusammenarbeit mit der sozialen Institution WAG sowie zahlreiche Veranstaltungen und Kulturangebote im Jahr 2026.

Beim anschliessenden Apéro Riche klang der Abend in entspannter Atmosphäre aus. Zwischen Gesprächen, neuen Ideen und vielen Begegnungen wurde deutlich. Hinter jeder Veranstaltung stehen Menschen, die mit Herzblut, kleinen Pensen und grossem Engagement die Region mitprägen. Genau dieses Zusammenspiel aus Teamgeist, Gastfreundschaft und Nähe macht HHOT aus. Erleben verbindet.

-----

Es ist ein milder Frühlingsabend im April 2026, als sich die Türen des Klösterli in Oberhofen für die 24. ordentliche Hauptversammlung von Hilterfingen, Hünibach und Oberhofen Tourismus (HHOT) öffnen. Die Atmosphäre ist herzlich, fast familiär, während die Gäste eintreffen und von der Gastgeberin Therese Linder und dem Büroteam (Maritska Trösch, Fabienne Meienhofer, Silvia Bachmann, Therese Linder) empfangen werden. Präsidentin Ipek Uzpeder Wagener führt bereits zum fünften Mal durch den Abend, und man spürt sofort, dass dies kein gewöhnlicher Pflichttermin ist. Es weht ein Geist von Aufbruch und Gemeinschaft durch den Raum, verstärkt durch die Anwesenheit zahlreicher Weggefährten wie Michel Weber, dem Präsidenten von Thun Thunersee Tourismus (TTST), und weiteren Vertretern der regionalen Tourismusfamilie.

### **Wachstum mit Tiefgang**

Hinter dem Verein liegt ein Jahr, das man weniger als erfolgreich, sondern vielmehr als spannend bezeichnen muss. Die nackten Zahlen sprechen eine deutliche Sprache des Erfolgs. Über 53.000 Logiernächte verzeichnete die Region, ein sattes Plus von 35 Prozent bei den Ferienwohnungen und fast 45 Prozent Zuwachs bei der Gruppenunterkunft (Pfadiheim Wendelsee). Doch Ipek Uzpeder Wagener blickt in ihrer Rede tiefer. Sie erzählt die Geschichte eines unangemeldeten Campers beim Strandfest, der in keiner Gästeliste auftauchte und dennoch genau das verkörperte, was die Zukunft des Tourismus ausmacht. Es geht nicht mehr nur um Kontrolle und perfekte Planung, sondern um die Fähigkeit, Spannungen auszuhalten und Freiräume für individuelle Erlebnisse zu schaffen. Die Region wächst lokal, während sie sich gleichzeitig den nationalen und globalen Veränderungen stellt, ein Spagat, der Mut und Vertrauen erfordert.

### **Ein emotionaler Abschied und historische Einblicke**

Ein besonderer Glanzpunkt des Abends ist der Auftritt von Christina Fankhauser, der Schlossherrin von Oberhofen. Da sie das Schloss Ende Oktober verlässt, ist ihr Rückblick von einer ganz besonderen Melancholie und Dankbarkeit geprägt. Sie nimmt die Anwesenden mit auf eine Reise durch die 800-jährige Geschichte des Schlosses, das sie als Ikone am Thunersee bezeichnet. Von der Rettung des Schlosses vor genau 100 Jahren durch einen amerikanischen Anwalt bis hin zur Neupositionierung als familienfreundlicher Erlebnisort hat sie Spuren hinterlassen, die bleiben werden. Dass das Schloss Oberhofen in Umfragen als das beliebteste Schloss der Schweiz für Familien glänzt, ist ihr persönlicher Verdienst und ein Geschenk an die Region. Als Zeichen der Verbundenheit erhalten alle Mitglieder an diesem Abend Schokolade und Eintrittstickets, ein letztes gemeinsames Feiern mit der charismatischen Direktorin.

### **Menschlichkeit im Mittelpunkt**

Neben den grossen Visionen sind es die leisen Momente, die diese HV prägen. In einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung den verstorbenen Mitgliedern Giglia Oesch und Christian Messerli, ein Moment des Innehaltens in einer sonst so schnelllebigen Zeit. Gleichzeitig weht frischer Wind durch den Verein. Neue Mitglieder wie Rahel Glauser werden mit offenen Armen empfangen, und der gesamte Vorstand wird unter Applaus im Amt bestätigt. Es ist ein Team, das trotz kleiner Stellenprozente Grosses leistet, was auch

von den Gästen wie Michel Weber ausdrücklich gewürdigt wird. Die Zusammenarbeit innerhalb der Destination funktioniert so gut wie selten zuvor, man stellt kritische Fragen und entwickelt sich gemeinsam weiter.

### **Die Zukunft ist digital und nahbar**

Der Blick nach vorne ist voller Tatendrang. Für das Jahr 2026 sind innovative Projekte geplant, darunter neue Infocube, die in Zusammenarbeit mit der sozialen Institution WAG aus regionalem Holz gefertigt werden. Auch der Veranstaltungskalender ist prall gefüllt. Der Vorstand will den Weg der Kooperationen mit Hilfe von Zukunftsprojekten konsequent weitergehen, denn ohne starke Partnerschaften lässt sich ein Tourismusbetrieb heute kaum noch führen.

### **Ein Finale mit Genuss**

Der Abend klingt so aus, wie er begonnen hat. Harmonisch und voller guter Gespräche. Tamara Joos von Chabiskopf hat ein Buffet vorbereitet, das mit einer veganen Suppe und feinen Köstlichkeiten die Sinne belebt. Während die Mitglieder noch lange zusammenstehen und sich austauschen, entstehen neue Ideen und Kontakte. Man geht mit dem Gefühl nach Hause, nicht nur Teil eines Vereins, sondern Teil einer lebendigen Vision zu sein. Hilterfingen, Hünibach und Oberhofen sind bereit für die Gäste von morgen, egal ob sie mit einem detaillierten Plan oder einfach spontan mit dem Camper um die Ecke kommen.

Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus

Staatsstrasse 18

3652 Hilterfingen

Tel. +41 33 244 84 84

E-Mail: [info@hilterfingen-oberhofen.ch](mailto:info@hilterfingen-oberhofen.ch)

Web: [www.hilterfingen-oberhofen.ch](http://www.hilterfingen-oberhofen.ch)

♥ kundenorientiert | 🤝 wertschätzend | 🌍 verantwortungsvoll  
So gestalten wir gemeinsam unvergessliche Erlebnisse.

Facebook Folge uns:



[https://www.facebook.com/Hilterfingen.Oberhofen/?locale=de\\_DE](https://www.facebook.com/Hilterfingen.Oberhofen/?locale=de_DE)

Instagram Folge uns:



<https://www.instagram.com/hilterfingen.oberhofen/>

Photograph: Volkan Metin <https://www.volkanmetinphoto.com/>